

Protokollauszug

aus der

22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 15.02.2022

öffentlich

**Top 3.4 Abschlussbericht Aktionsplan kinder- und jugendfreundliche Kommune 2017 - 2020
21/SVV/1356
zur Kenntnis genommen**

Frau Buhr bringt die Mitteilungsvorlage und den Bericht anhand einer Präsentation ein (**Anlage 1**).

In der anschließenden Diskussion fragt Frau Becker, nach welchen Kriterien und bei welchen sozialen Schichten die Befragungen durchgeführt wurden. Frau Buhr antwortet, dass die Befragung als Onlinefragebogen im Mai 2021 über Netzwerke und nicht über die Schulen gestreut wurde. Es wurden demnach nur die Kinder und Jugendlichen befragt, die damit erreicht werden konnten und nicht alle Bereiche und Schulformen waren abgedeckt.

Herr Rühling fragt zu 2.1.5 „Öffentliche Nutzung schulischer Ressourcen und KiTas“ zum „Handlungsziel 2: Die Feriennutzung der Schulturnhallen wird erweitert.“, was die Stadtverordneten tun können, um die Empfehlung „...Anpassung der Sportfördersatzung zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen...“ zu unterstützen. Herr Gessner antwortet, dass hierzu bereits oft Diskussionen geführt worden wären. Eine Änderung wäre seitens der Verwaltung nicht zu empfehlen, da die Sportanlagen in Potsdam sehr begrenzt seien. Eine Öffnung für Träger der Jugendhilfe würde weitere Forderungen von anderen Einrichtungen nach sich ziehen und die Ressource Sportanlage für die Sportvereine weiter verringern. Der Stadtsportbund stehe jederzeit für Anfragen zu temporären Aktionen der Kinder- und Jugendclubs zur Verfügung. Dies werde bereits erfolgreich praktiziert.

Herr Rühling erläutert zu 2.1.5 „Öffentliche Nutzung schulischer Ressourcen und KiTas“ zum „Handlungsziel 3: Potsdam öffnet Schulsportplätze für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen.“, dass es seines Erachtens nach in allen Potsdamer Sozialräumen mindestens einen geöffneten Schulsportplatz geben solle und fragt wie da der aktuelle Stand sei. Frau Buhr antwortet, dass es dazu eine Arbeitsgemeinschaft gebe, die sich die Potenziale in den Sozialräumen anschauen.

Herr Rühling fragt zu 2.1.5 „Öffentliche Nutzung schulischer Ressourcen und KiTas“ zum „Handlungsziel 4: Bei zukünftigen Schulbauten für weiterführende Schulen wird geprüft, ob Räume für Kinder- und Jugendfreizeitgestaltung integriert werden können.“, welche Ideen es gebe und ob Anfragen von Trägern bekannt seien. Frau Buhr antwortet, dass Freizeit von Schule losgelöst sein sollte und den Nachmittag in der Schule zu verbringen sei schwierig. Auf der anderen Seite, wäre es gut, wenn es eine sozialräumliche Schule wäre, die darauf ausgerichtet sei. In diesem Fall sollten die Angebote für Kinder und Jugendliche niedrigschwellig und kostengünstig für unter 18jährige sein.

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

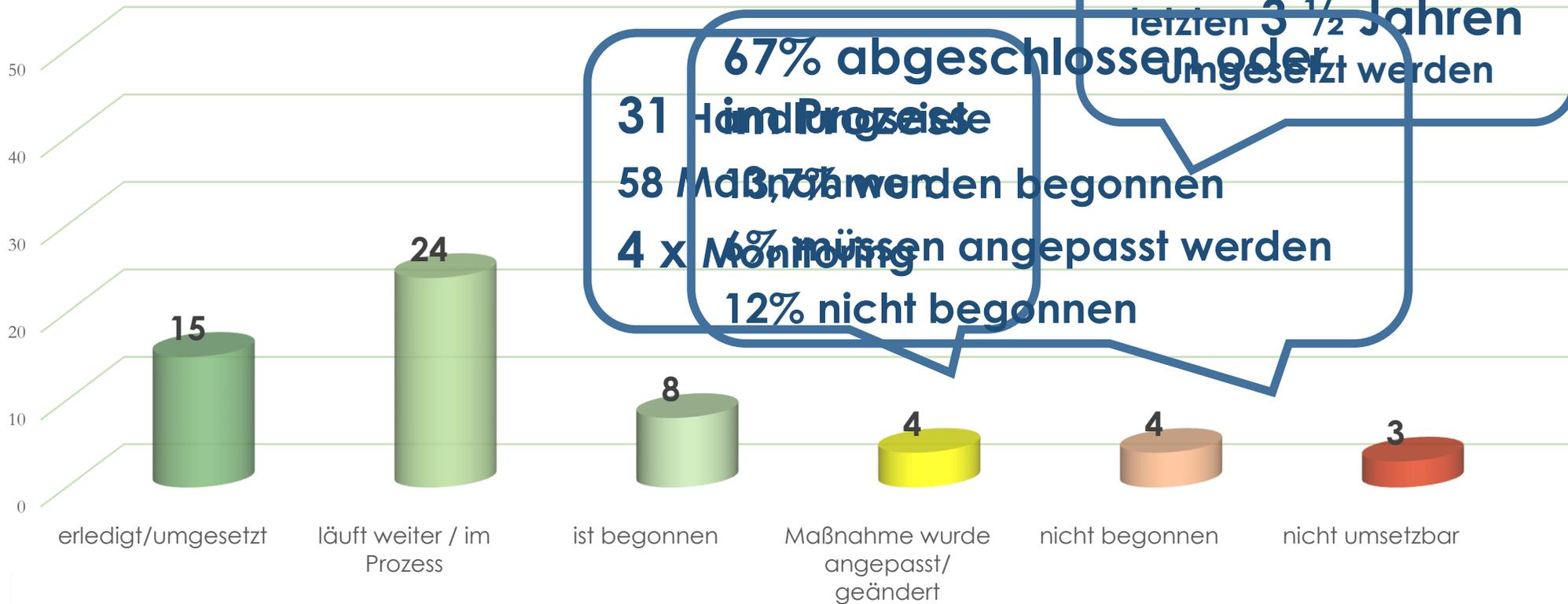
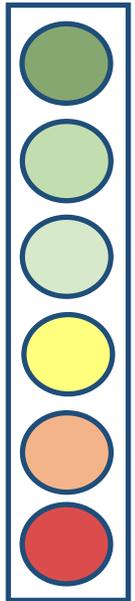
Abschlussbericht

Aktionsplan „Kinder- und jugendfreundliche
Kommune Potsdam 2017 - 2020“





Auswertung des Umsetzungsstand der Maßnahmen



Öffentliche Nutzung schulischer Ressourcen und Kitas

Schulhoföffnung und Schulneubau





Eine Aktion von der Landeshauptstadt Potsdam, der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam, dem Kinder- und Jugendbüro/ Stadtjugendring Potsdam e.V.

Mehr Infos unter: vip-potsdam.de und kijubuero-potsdam.de

Besser mobil. Besser leben.



 Landeshauptstadt Potsdam

Beteiligung bei Verkehrsplanungen im öffentlichen Raum

Fortschreibung des Nahverkehrsplans



RATHAUS RALLYE



WIR ERKLÄREN EUCH DAS RATHAUS

Kinder- und jugendgerechte
Öffentlichkeitsarbeit

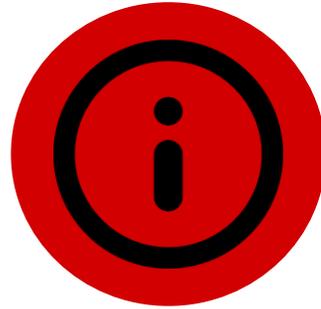
Rathaus-Ralley



ZUORDNUNGSSPIEL
**WER MACHT
WAS IM
RATHAUS**

Kinder- und jugendgerechte Öffentlichkeitsarbeit

Kinder- und Jugendangebote im Web



Radwege

Spiel- und Bolzplätze

Hauptsatzung §3a

Beschwerdemanagement

Kinder- und Jugendbudget

Leitbild

Fortbildung Kinderrechte

Beteiligungsleitfaden

Gesundheitsatlas

Interessenvertretung

Infomaterialien Kinderrechte

Turnhallen und Sportplätze

Schulwege



Fortschreibung - 2. Aktionsplan

Anteil der unter 18 jährigen und jungen Erwachsenen wächst

Landeshauptstadt		2010	Kinder und Jugendliche 0- unter 18 Jahren	23 115	Erwerbsfähige 18 - 65 Jahre	104 010	Renter*innen 65 - und älter	30 781		
		2011		24 109		105 106		30 853	2035	2040
		2012		24 934		105 715		31 324		
	6 bis unter 12 Jahre	2013		25 910		106 663		31 670	14,1	16,7
}	12 bis unter 16 Jahre	2014		26 948		107 852		32 290	25,6	27,5
	16 bis unter 18 Jahre	2015		28 108		110 152		32 962	39,5	43,5
	18 bis unter 27 Jahre	2016		29 464		108 330		33 803	3,8	6,4
	27 bis unter 45 Jahre	2017		30 571		110 512		34 619	19,0	24,2
	45 bis unter 65 Jahre	2018		31 320		111 660		35 367	33,0	35,9
	65 bis unter 80 Jahre	2019		31 808		112 633		36 062	15,9	26,6
	80 Jahre und älter	2020		32 212		113 499		36 508	16,7	20,7
	Insgesamt									



Fortschreibungsprozess

mit aktiver und direkter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Verlängerung Potsdam (26.04.2021)

* Ablauf der zweiten Siegelphase = drei Jahre nach Beschluss





Quellen

Unter folgenden Adressen können sie mehr nachlesen:

1. Aktionsplan:

<https://www.potsdam.de/aktionsplan-kinder-und-jugendfreundliche-kommune-2017-bis-2020>

Abschlussbericht:

<https://www.potsdam.de/abschlussbericht-kinder-und-jugendfreundliche-kommune-2017-bis-2020>

Bevölkerungsprognose 2020 – 2040:

<https://www.potsdam.de/bevoelkerung-und-haushalte>

Potsdam im Netzwerk der kinderfreundlichen Kommunen:

<https://www.kinderfreundliche-kommunen.de/startseite/kommunen/teilnehmende-kommunen/potsdam/>

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Bleiben Sie kinder- und jugendfreundlich.

